



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XVII. Busso von Alvensleben verkauft dem Kloster Neuendorf die Feldmark
Rissow, am 2. Dezember 1484.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

que hanc nostram commisionem reuocauerimus, fficientes nichilominus, quod decreueritis per censuram ecclesiasticam firmiter obseruari. In omnium et singulorum fidem et testimonium premisorum Sigillum nostrum presentibus tergotenus est impressum. Datum in castro nostro Groningen, Anno domini Millefimo quadringentesimo octuagefimo primo, vicesima octaua die mensis July.

Aus dem Litterarium Ernst's, Administrators von Halberstadt (Cop. No. 115 f. 234), im Königl. Provinzial-Archive zu Magdeburg.

XVII. Buffo von Alvensleben verkauft dem Kloster Neuendorf die Feldmark Riffow, am 2. Dezember 1484.

Ik Ern Buffe von Alvensleue, Ritter, Houetman der olden marke, bekenne —, dat ik mid willen, vulbord vnd sunderliker ghunst des irrluchtigen, hochgeborenen Fürsten vnd herrn, herrn Johanfes, Marggrauen to Brandenborgh — —, na lude syner Gnaden willebriue, darouer gegeuen vnd vorsegelt, verkost hebbe vnd verkope in craft vnd macht dusses briues tho einen rechten ewigen kope den Innighen vnd ehrbaren Juncfrowen, frowen Anne von der Schulenburg, Abbatissen, Gertrudes, priorissen, vnd Samninghe des Closters Niendorp vnd alle ohren nakamelinghen de wüste dorpfede, genomt Riffow, by Querfede belegen, in der Olden Mark Brandenburgh, mit aller thobehoringh, gerechticheid, hogest vnd siedest, wische vnd holte in velde vnd in marken belegen, so ik dat wenthe her tho in brukinghe vnd besitting fry vnd ane ansprake vor einen iderman rouliken gehad hebbe, vor fös hundert gude vulwichtige Rinsche gulden — —. Vnd ik Ern Buffe ergenant will den vorgebanten Juncfrowen — — des Closters Niendorp — — des kopes ein recht gewehre wesen vor allesweme sunder jennigerlei ansprake vnd vare, also dat ik nemanden de vorberorde dorpfede mit aller öhrer thobehoring vorkost edder verpandet hebbe. Vnd ik her Buffe vorbenompt laue vnd vorwille vor my vnde myne rechte eruen, dat ik des Closters menne edder vnderfaten des dorpes Querfede edder ehre arme lude, darfüluest wanaftig, nicht mehr unplicht edder legher van der vorgescreuen Veldmark wegen upleggen will edder sculle, sunder desüluen menne in beschütt vnd beseheringhe gelik den minen nemen scal vnd will — —. Vnde ok myne vnderfatten von Badinghe edder uth mynen andern dorperen up desulue Veldmarke ane der vorgescreuen Juncfrouen willen, fulbord vnd tholatinghe ohre Quek nicht driuen schullen vnd de weide aftredde edder darup höden. Alle düsse vorgescreuen artikel — —. Des tho mehrer bekantnisse vnd wetenheit hebbe ik vor my vnd medebenomden myn Inghefegel mit witschap laten henghen benedden an dissen apen breff, Gegeuen to Calue, nah Christi gebord dusend vierhundert, darnah in dem vier vnd achtigsten Jare, am Donerstag nha Andree.

Aus Gerden's Dipl. vet. M. II, 126.